

„SCHÜTZENHILFE“ 2010 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

## SGi Bremen hilft „Löwenherz“

Bereits im zweiten Jahr ist ein Schützenfest im Norden der Republik um einen bemerkenswerten Programmpunkt reicher: Die Bremer Schützengilde von 1904 organisiert in Zusammenarbeit mit der SSG Röwekamp ein Pokalschießen zugunsten des Kinderhospizes „Löwenherz“ Bremen und beweist: Feiern und helfen müssen kein Widerspruch sein.



Bei der Scheckübergabe (v.li.): Susanne Claus, Leiterin der Kinderhospiz „Löwenherz“ Bremen, Carsten Specketer, Schatzmeister der Bremer SGI, und die Aktionsinitiatorin Hilde Feldmann.

„Als medizinisch-technische Assistentin in der Radiologie habe ich in persönlichen Gesprächen mit Eltern vom herben Schicksal der erkrankten Kinder erfahren“, erzählt Initiatorin Hilde Feldmann, eine aktive Luftpistolenschützin der Schützengilde, von den Anfängen ihres Engagements. Mit 210 Mitgliedern in sechs Abteilungen ist der 1904 gegründete Verein eine feste Größe in der Hansestadt. Neben dem Engagement für Sport und Brauchtum war schnell ein Weg gefunden, gemeinsam den Kindern und ihren Angehörigen tatkräftig und direkt zu helfen: „Mit Luftpistole und -pistole haben wir ein Pokalschießen durchgeführt. Eingeladen waren die verschiedenen Schützenvereine der Stadt Bremen. Alle Schützinnen und Schützen haben mit großem Engagement auf die von ihnen

gelösten Scheiben geschossen und den gesamten Erlös dem Kinderhospiz Bremen und seinem ambulanten Pflegedienst gespendet.“ Der Verein „Kinderhospiz Löwenherz e.V.“ wurde im Mai 1998 gegründet. Seit 2003 existiert in Syke bei Bremen ein stationäres Hospiz zur Pflege und Betreuung unheilbar kranker Kinder. Dazu kommt der ambulante Kinderhospizdienst „Löwenherz Bremen und Umzu“, der schwerstkranken Kinder und deren Eltern und Geschwister zu Hause versorgt. Das Pokalschießen der Bremer Schützinnen und Schützen erwies sich auf Anhieb als voller Erfolg: Im vergangenen und in diesem Jahr konnten sie dem Kinderhospiz jeweils 1.000 Euro für diese wichtige, wertvolle und sicherlich nicht einfache Arbeit zur Verfügung stellen. „Ich danke

allen Schützinnen und Schützen für die rege Teilnahme, denn damit haben sie gezeigt, dass Solidarität kein leeres Wort für Schützen ist“, resümiert Hilde Feldmann. Die Schützenhilfe-Jury schließt sich diesem Dank selbstver-

ständig an, hofft auf eine Fortsetzung des Bremer Pokalschießens im kommenden Jahr und gratuliert allen Mitgliedern der Schützengilde Bremen zum Titel „Schützenhilfe-Verein des Monats Oktober“. ■

### Mitmachen und gewinnen!

Welcher Verein im Deutschen Schützenbund hat in den letzten Monaten echte „Schützenhilfe“ geleistet? Wer hat sich besonders gesellschaftlich, sozial oder kulturell engagiert? Solche Vereine sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Aktion „Schützenhilfe 2010“ zu bewerben und einen Preis von 100 Euro pro Monat und vielleicht als Jahresbester 1.000 Euro zu gewinnen. Stellen Sie kurz Ihre Aktion vor, senden uns einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildgröße) und/oder ein kurzes Video an: **Deutscher Schützenbund · z. Hd. Benjamin Zwack · Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden · E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de**. Die bisherigen Monatssieger und alle weiteren Infos können auch unter [www.schuetzenhilfe.net](http://www.schuetzenhilfe.net) abgerufen werden.